Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975445

Kreis Bautzen

Gemeinde Hoyerswerda, Stadt

Anschrift Dorfstraße 26

Gem. * Fl-stck. * Flur Schwarzkollm * 86 * 5

Kurzcharakteristik

Hofmauer eines Bauernhofes mit großem Torbogen und zwei kleinen Pforten; Backstein-Torwand in landschaftstypischer Gestaltung, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Bei Schwarzkollm handelt es sich um ein Straßendorf mit gewannähnlicher Streifen- u. Großblockflur. Der Ortsname geht auf Cholm, „kegeliger Hügel“, zurück, was auf die das Dorf umgebende Grauwacke Bezug nimmt. 1847 vernichtete ein Brand fast alle Häuser, die zu dieser Zeit noch in Holz mit Strohdächern gebaut waren. Die heutigen Bauten stammen aus den Jahren nach 1847. Das Dorf ist in der Struktur seiner beidseitig der Straße erbauten Höfe völlig authentisch überkommen. Die meist eingeschossigen, seltener zweigeschossigen Wohnhäuser und die eingeschossigen Nebengebäude (Auszugshäuser) weisen meist mit dem Giebel zur Straße und grenzen mit der hinten liegenden Scheune und der vorderen Hofemauer einen Hof ein, wobei die Bauten fast immer aneinandergebaut sind. Oft befindet sich hinten im Grundstück eine weitere Scheune. Als Baumaterial diente Backstein, der unverputzt blieb. Nummer 26 ist ein solcher Bauernhof, der durch Vergrößerung der Fenster leicht in den Fassaden gestört ist. Unter Schutz steht also nur die Hofmauer mit großem Torbogen und zwei kleinen Pforten, den Hof zur Straße völlig abschließend, alles in Backstein. Es handelt sich hier um eine landschaftstypische Gestaltung mit baugeschichtlicher und regionalgeschichtlicher Bedeutung
LfD/2012

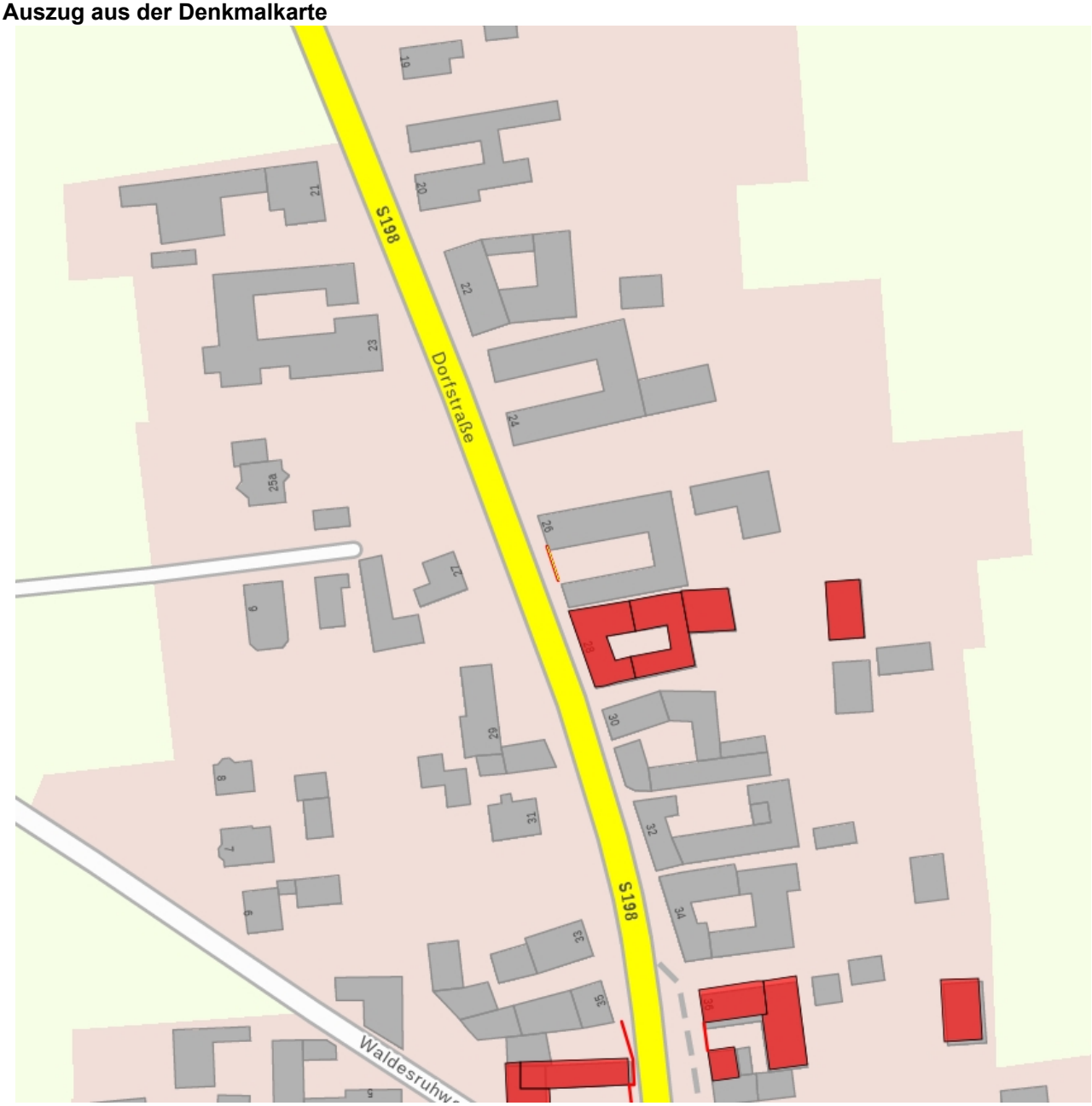
Datierung um 1950 (Toreinfahrt)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXVII/61/11**
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	Kube, Ricarda
Beschreibung	Hofmauer mit großem und zwei kleinen Torbogen (Backstein)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.